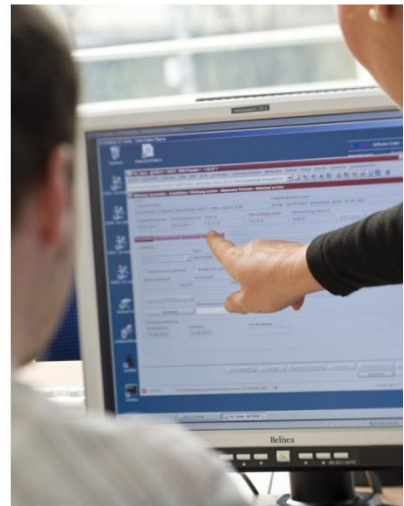


ANWENDERINFORMATIONEN BITMARCK_21c|ng 112/25



Inhaltsverzeichnis

- 1 Zahlungsverkehr Statistik3**
 - 1.1 Morbi-RSA: Erstellung der SA110PV Stichprobe und Erstellung Prüfsatzart SA832P ... 3
- 2 Versorgungsmanagement.....4**
 - 2.1 Datenaustausch mit Leistungserbringern TP1 (Ärzte)..... 4
- 3 Freigaben.....6**
 - 3.1 Release 25.30.p01.6..... 6

1 Zahlungsverkehr Statistik

1.1 Morbi-RSA: Erstellung der SA110PV Stichprobe und Erstellung Prüfsatzart SA832P

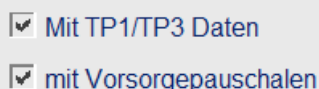
Hiermit möchten wir Sie sowohl über die Vorgehensweise zur Erstellung der SA110PV Stichprobe, über die Erstellung der SA832P, als auch die Release Zuordnungen der SA110PV Stichprobe und SA832P informieren.

SA110PV Stichprobe erstellen:

Mit dem Release 25.30.p01.6 (Marktfreigabe 21.11.2025) haben wir den Batch „SA110PV Stichprobe erstellen“ in der Art und Weise angepasst, dass dieser Batch nun sowohl mit der alten „96stelligen“ SA110PV der Berichtsjahre 2021 bis 2023, als auch mit der zukünftigen neuen „266stelligen“ SA110PV ab dem Berichtsjahr 2024 umgehen kann.

Bitte beginnen Sie mit Erstellung der SA110PV erst nach der Installation des Releases 25.30.p01.6, auch wenn Sie von Ihrem Prüfdienst bereits die Stichprobendatei (SA110LV) erhalten haben.

Wir möchten aufgrund der neuen Felder in der SA110PV darauf hinweisen, dass **vor** der Erstellung der Stichprobe SA110PV eine Bestandsverdichtung mindestens in der Stufe 3 mit dem Haken „mit Vorsorgepauschalen“ erstellt werden muss. Bitte prüfen Sie Ihre vorhandenen Batchkonfigurationen diesbezüglich.



Die neu hinzugekommenen Felder (Postleitzahl, Wohnort, Wohnstaat, GOP) werden, beim Abgleich mit der Stichprobendatei, nicht aus der alten PV-Datei-Struktur gelesen (da nicht vorhanden), sondern aus dem Bestand mit dem Meldestichtag der alten SA110PV neu dazu ermittelt. Aufgrund des historisierten Meldebestands kann somit sichergestellt werden, dass die Datenlage zum Zeitpunkt der amtlichen Datenmeldung der SA110PV richtig abgebildet wird.

SA832P Erstellung bzw. deren Versand:

Aufgrund wichtigerer, höher priorisierter Themen im Bereich Morbi-RSA (Risikopool Prüfersatzarten) und der Tatsache, dass es sich bei der Erstellung der SA832P um einen völlig neuen Batch handelt, der aufwendige Datenbank-Änderungen erfordert, ist es uns leider nicht möglich gewesen den neuen Batch „Prüfsatzart SA832P versenden/exportieren“ vor

dem Release 25.35.p01 (geplante Marktfreigabe 11. Februar 2026) umzusetzen. Dies bedeutet, dass Sie die SA832P leider erst nach Einspielung des Release 25.35.p01 erstellen und an die Kopfstelle weiterleiten können.

Wir haben das zuständige Referat beim Bundesamt für Soziale Sicherung (BAS) über den verspäteten Auslieferungstermin der neuen Ermittlungssoftware zur Satzart 832P informiert.

Man ist auf Seiten des BAS sensibilisiert, dass in Abhängigkeit vom Zeitpunkt der Einleitung der Prüfung und der sich daraus ergebenden Übermittlungsfrist von 12 Wochen die Satzart 832P höchstwahrscheinlich nicht termingerecht an den Prüfdienst übermittelt werden kann.

Bitte setzen Sie sich bilateral mit Ihrem zuständigen Prüfdienst in Verbindung, sofern es Ihnen aufgrund einer späteren Softwareinstallation nicht möglich ist, die Frist zur Datenlieferung für die Prüfersatzart 832P einzuhalten.

Wir befinden uns aktuell noch in der Entwicklungs-/Realisierungsphase des Batchs bzw. der Annahmesoftware auf Seiten der Kopfstelle.

Weitere Informationen zur Erstellung, den Versand der SA832P und des einzurichtenden Nachrichtenkanals werden wir deshalb zur Marktfreigabe in der Freigabedokumentation und in der Anwendungshilfe Morbi-RSA bekanntgeben.

Die evtl. auf Ihrer Seite entstehenden Mehraufwände bzw. die zeitliche Verzögerung bitten wir zu entschuldigen.

Primärer Ansprechpartner bei Rückfragen zu diesen Themen ist für alle Krankenkassen im Rahmen des First-Level-Supports der zuständige Fachberater bei Ihrem betreuenden Service-Centrum (ISC).

Ansprechpartner für alle Fachberater der ISC im Rahmen des Second-Level-Supports bei BITMARCK sind die bekannten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Abteilung Fachlicher Support oder unser Service Desk unter Telefon: 0800 BITMARCK (0800 24862725), Telefax 0800 BITMARCKFAX (0800 24862725329), E-Mail: servicedesk@bitmarck.de.

2 Versorgungsmanagement

2.1 Datenaustausch mit Leistungserbringern TP1 (Ärzte)

Bei der Verarbeitung von TP1-Datenlieferungen (Einzelfallnachweis und Vorabdaten) werden aktuell die Daten aus dem INF-Segment nicht vollständig verarbeitet. Das betrifft Datenlieferungen ab dem Abrechnungsquartal 1/2025. Die möglichen gelieferten Werte „Art der Inanspruchnahme“, „Unfallkennzeichen/BVG“, „Behandlungsart“ werden nicht gespeichert und dadurch auch nicht angezeigt. Die Batchverarbeitung dieser Datenlieferungen wird fehlerfrei beendet.

Mit dem Release 25.30.p01.6, Marktfreigabe am 21.11.2025, wird der „TP1 Import-Batch EFN“ und der „TP1 Import-Batch Vorabdaten“ angepasst, sodass wieder eine vollständige Verarbeitung stattfindet.

Zur Bereinigung der bis zur Softwareinstallation verarbeiteten Daten wird die folgende Vorgehensweise empfohlen:

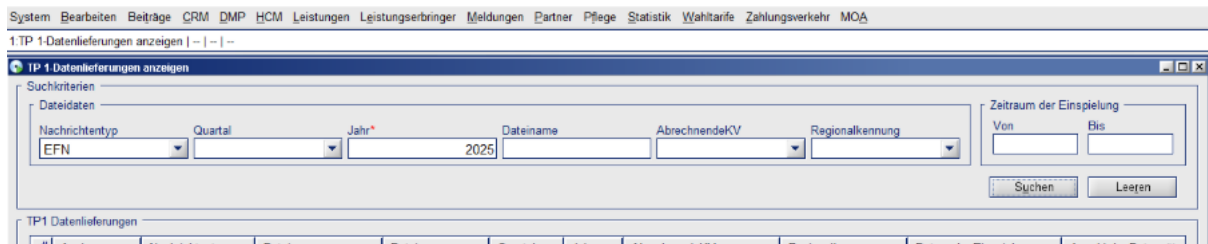
Vorabdatenlieferungen (EFV)

Die Lieferung von Vorabdaten erfolgte erstmalig für das Abrechnungsquartal 01/2025. Somit sind alle bisher verarbeiteten Lieferungen betroffen. Für das Release 25.30 stellen wir Ihnen in den nächsten Tagen ein entsprechendes Korrekturskript zur Löschung dieser Daten über das SQL-Portal bereit. Über die Kopfstelle werden, nachdem bei allen Krankenkassen der Patch 01.6 des Releases 25.30 installiert ist, alle Vorabdatenlieferungen erneut zur Verarbeitung angeliefert.

Hinweis: Der GKV-SV erwartet die ersten Datenmeldungen zur Datentransparenz Stufe 3 im März 2026 (01. Lieferquartal 2026). Das bedeutet, für die erste Datenlieferung Lieferquartal 2026 sind die vorläufigen Abrechnungsdaten des IV. Quartal 2025 (01.10. bis 31.12.2025) zu melden. Diese Lieferungen werden im Januar 2026 erwartet.

Einzelfallnachweise

Bitte prüfen Sie, nach dem die Softwareinstallation für Rel. 25.30.p01.6 erfolgt ist, zunächst (über den Dialog „TP 1-Datenlieferungen anzeigen“), ob bereits EFN-Datenlieferungen für das Abrechnungsjahr 2025 verarbeitet wurden:



Sofern Ihnen keine Datenlieferungen aufgelistet werden, ist nichts weiter zu veranlassen.

Wenn bereits Datenlieferungen verarbeitet wurden, sind diese hier zu markieren und somit auszulagern. Dadurch verhindern Sie, dass die anschließend erneut von der Kopfstelle ausgelieferten Daten als „doppelte Einspielung“ abgewiesen werden.

Primärer Ansprechpartner bei Rückfragen zu diesen Themen ist für alle Krankenkassen im Rahmen des First-Level-Supports der zuständige Fachberater bei Ihrem betreuenden Service-Centrum (ISC).

Ansprechpartner für alle Fachberater der ISC im Rahmen des Second-Level-Supports bei BITMARCK sind die bekannten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Abteilung Fachlicher Support oder unser Service Desk unter Telefon: **0800 BITMARCK** (0800 24862725), Telefax **0800 BITMARCKFAX** (0800 24862725329), E-Mail: servicedesk@bitmarck.de.

3 Freigaben

3.1 Release 25.30.p01.6

Die Bestandteile des Release 25.30.p01.6 – Freigabe erfolgte am 21.11.2025 – kommen aus den Bereichen

- Aktionssteuerung-API
- Aktionssteuerung-NG-FRAMEWORK
- BQ-FW
- BQ-FW-NG
- BQ-FW/APP
- CRM-NG
- DIGI BACK
- EESSI
- FICO-STATISTIK
- FICO-ZVK FORDERUNGEN
- FICO-ZVK KONTO
- KM-BEITRÄGE
- KM-MEL-EGK/FAMI
- KM-MEL-VV 1
- KM-MEL-VV 2
- MODELLKASSE_NG
- VM-AUFM
- VM-BV
- VM-EEL-1
- VM-EEL-2
- VM-ELW
- VM-KH
- VM-LRB
- VM-SON
- VM-TOOL
- VV-CRM
- VV-PAR
- WEB-FRAMEWORK

Die Freigabedokumentation wurde im [Kunden-Portal](#) hinterlegt.

Ein Video mit den Highlights des Release 25.30.p01.6 finden Sie im Kunden-Portal „mein.bit-marck.de“ unter Software > GKV-Software > BITMARCK_21c|ng > Produktinformation > Produktvideos.